



Prüfungs-Bericht

Antrag Nummer: 2-13-09

Antragsteller: ASUSO GmbH
Görlitzer Straße 9
83395 Freilassing

Prüfungsantrag vom: 13.02.2009

Bestell Nr. oder Zeichen: Herr Stipani

Beantragt:

- I. Anlegen von Versuchsflächen**
- II. Bestimmung der Beständigkeit gegen Flüssigkeiten gemäß DIN EN ISO 2812:2007 – Teil 3: Verfahren mit saugfähigem Material**

Probeneingang: 17.02.2009

Probenbezeichnung: 750 ml Originalgebinde NL HARTÖL wasserabweisend farblos
Charge: 20090120
EAN-Code: 4 024959 203202

13 Eiche-Holzbrettchen
Abmessungen: ca. 505 × 75 × 22 mm

Informationen: Technische Information NL HARTÖL wasserabweisend (2 Seiten)



* nicht akkreditiertes Verfahren

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die vom Antragsteller eingereichten und untersuchten Proben. Falls nicht anders schriftlich vereinbart, wird das eingereichte Probenmaterial 4 Wochen nach Erstellung des Prüfungs-Berichtes entsorgt.



Geschäftsführer: Andreas Keiner, Amtsgericht Gießen HRB-Nr. 3614
Büro und Labor: Felsweg 10, 35435 Wettenberg
Postfach 10 04 39, 35334 Gießen

Bankkonten: Volksbank Mittelhessen (BLZ: 513 900 00) Kto.: 819603
Sparkasse Gießen (BLZ: 513 500 25) Kto.: 225001756
Sparkasse Wetzlar (BLZ: 515 500 35) Kto.: 2014488

Telefon: (06 41) 8 61 88
Telefax: (06 41) 8 63 87
Internet: www.institut-lackpruefung.de
E-Mail: info@institut-lackpruefung.de
USt-IdNr. DE 213687861

I. Anlegen von Versuchsflächen

Unter Berücksichtigung der Herstellerangaben im Technischen Merkblatt wurden auf den eingereichten Eicheholzbrettchen nach Anschleifen und Entstauben Versuchsflächen mit dem Produkt NL HARTÖL im Streichverfahren wie folgt angelegt:

	Produkt	Auftragsmenge	Trocknung
1. Schicht	NL HARTÖL wasserabweisend (unverdünnt)	ca. 90 g/m ²	24 Stunden bei Raumtemperatur
2. Schicht	NL HARTÖL wasserabweisend (unverdünnt)	ca. 90 g/m ²	4 Wochen bei Raumtemperatur

II. Bestimmung der Beständigkeit gegen Flüssigkeiten gemäß DIN EN ISO 2812:2007 – Teil 3: Verfahren mit saugfähigem Material

Dieser Teil von ISO 2812 legt allgemeine Verfahren für die Bestimmung der Beständigkeit einer einzelnen Schicht oder eines Mehrschichtsystems aus Beschichtungsstoffen gegen die Einwirkung von Flüssigkeiten oder pastenförmigen Produkten mittels eines saugfähigen Materials fest.

Dieses Verfahren ermöglicht es, die Wirkung der Prüfsubstanz auf die Beschichtung und, falls notwendig, die Schädigung des Substrates zu beurteilen.

Eine Filterscheibe wird mit dem Prüfmedium getränkt, auf die Probeplatte aufgelegt und sofort mit einem Uhrglas abgedeckt. Nach einer festgelegten Prüfdauer wird die Filterscheibe entfernt und die Prüffläche mit trockener Watte abgerieben und beurteilt.

Prüfbedingungen:

Prüfdauer	:	10 / 20 / 30 Minuten
Prüftemperatur	:	(23 ± 2) °C
Prüfmedium	:	Wasser (entionisiert)

Auswertung:

Die Auswertung erfolgte nach DIN 68 861-1:2001* (Möbeloberflächen – Verhalten bei chemischer Beanspruchung).

Kennwert 0	keine sichtbaren Veränderungen
Kennwert 1	eben erkennbare Änderung in Glanz und Farbe
Kennwert 2	leichte Veränderungen in Glanz und Farbe: die Struktur der Prüffläche ist nicht verändert
Kennwert 3	starke Markierungen sichtbar: die Struktur der Prüffläche ist jedoch weitgehend unbeschädigt
Kennwert 4	starke Markierungen sichtbar: die Struktur der Prüffläche ist verändert
Kennwert 5	Prüffläche stark verändert bzw. zerstört

Ergebnis:

Prüfmedium	Einwirkdauer	Forderung DIN 68 861-1C	Ergebnis
Wasser (entionisiert)	10 Minuten	Kennwert 0	Kennwert 0
	20 Minuten	---	Kennwert 1
	30 Minuten	---	Kennwert 2

III. Fazit

Die unter Berücksichtigung der Herstellerangaben angelegten Versuchsflächen erfüllen die Forderungen der Beständigkeit gegen Wasser der DIN 68 861:2001 – Teil 1 Beanspruchungsgruppe C. Nach einer Einwirkdauer von 20 Minuten ist eine eben erkennbare Änderung in Farbe und Glanz feststellbar. Nach weiteren 10 Minuten liegen leichte Veränderungen in Farbe und Glanz vor, jedoch keine Veränderung in der Struktur der Prüffläche.

Das geprüfte Produkt NL HARTÖL wasserabweisend zeigt ein aus fachlicher Sicht für wasserabweisende Zubereitungen (zum Beispiel Öle) zu erwartendes, systembedingtes Verhalten gegenüber einer direkten Belastung mit Wasser.

Wettenberg, 23.04.2009
 Zeichen: Ga/zu

Textseiten: 3
 Anlage: --

Institutsleiter

Sachbearbeiter



Keiner



Gabsalilow